

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

se Gnade Gottes halten / indem sie durch des
Höchsten Schickung in eines so frommen Kriegs-
Helden Hand und Gewalt kommen / das gottlose
Eil hingegen abgehauen ist. 3.) Die Feinde/das
sie aufhören wider uns zu wüten und zu toben/
weil mit uns Gott in Gnaden ist. 4.) Alle und
jede Christen / das sie forthin dem grossen Gott/
der diesen Sieg so wunderbarlich bescheret / mit Herz
und Mund danken / und anfangen ihn stets vor
Augen zu haben ic.

Exord.

Exod. XV. **H**err/ wer ist dir gleich unter
den Göttern ic. ? quæ verba sunt admirationis,
exaltationis, glorificationis. Gott hat hier an
uns auch grosse Dinge gethan / drum wir billich
ruffen: **H**err/ wer ist dir gleich ic. ?

G) Wer bey dergleichen Krieges-Noth unter-
schiedene Predigten halten wolte / der könte in
der I. aus dem E. Jer. XIV, 19. **H**ast du denn
Juda verworffen ic. proponiren

Das in seinen Friedens-Gedanken
weit fehlende N.

Vide supra Part. II. c. IIX. von Buß-Predigten
zu Kriegs-Zeiten p. 991. seqq.

Zur II. könte er nehmen den E. Jer. XXX, 14.
So spricht der **H**err/ der Gott Israel:
Ich habe dich geschlagen ic. und zeigen
Propos.

Die Kriegs-Ruhe/ damit igo unser Land
gestäupet wird.

Anzusehen

- I.) Als eine Götliche: So spricht der HErr: Ich habe dich geschlagen.
 II.) Als eine erschreckliche/mit unbarmherziger Staupe.
 III.) Als eine wohlverdiente / um deiner grossen Missethat 1c.

Exord,

Thren. III, 1. Ich bin ein elender Mann/
 der die Ruthe deines Grünes sehen muß.

Präloq.

Esa. XXX, 31. Assur wird erschrecken für
 der Stimme des HErrn / der ihn mit der
 Ruthe schlägt. Wir werden heute die
 Stimme des HErrn hören / warum er mit so
 scharffer Ruthe uns züchtige? Ach gebe Gott/
 daß wir über unsre Sünden erschrecken 1c.

Oder es liesse sich aus eben den Worten Jer.
 XXX.

Das anitzo aus der Scheide gezogene
 Krieges-Schwert
 vorstellen/dabey zu beobachten

- I.) Die hohe Hand/ die solches führet,
 II.) Die grausamen Striche / welche wir davon empfangen.
 III.) Die schweren Sünden/ womit wir dieselben verdienen.

Exord,

So spricht der HErr. HErr: Siehe/ich wil
 an dich / ich wil mein Schwert aus der
 Scheide ziehen/ Ezech. XXI, 3.

Präloq.

O du Schwert des HErrn! weß wirffst
 du